

Berufskolleg setzt auf Nachhaltigkeit

Themen zwischen Umweltschutz und Chancengleichheit.

■ **Bielefeld.** Das Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik der Stadt Bielefeld verstärkt seine Aktivitäten in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit Jahren ist die Schule aktiv in verschiedenen Projekten und Kampagnen, wie „Schule der Zukunft“ oder der Baumpflanzaktion der Klimawoche Bielefeld.

Um auch die Schülerinnen und Schüler in dem Thema „Bildung nachhaltiger Entwicklung“ mitzunehmen und die Wichtigkeit der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zu vermitteln, trafen sich die Lehrerinnen und Lehrer sowie die weiteren Mitarbeiter zu einem pädagogischen Tag.

Um die Notwendigkeit und Relevanz des Themas aus Sicht der Unternehmen darzustellen, hielt Stefan Rohrmus von

der Firma Schüco ein Impulsreferat. Er schilderte, dass die Nachhaltigkeit ein zunehmend relevanter Einflussfaktor in der Wirtschaft sei. Die Brücke zur schulischen Bildung schlug Jens Ohlemeyer als Fachberater der Bezirksregierung Detmold. Er zeigte die curriculare Verankerung sowie weitergehende Informationsmöglichkeiten auf.

Integraler Bestandteil des Unterrichts

Das Kollegium nutzte diesen Input in zwei Arbeitsphasen, um die Umsetzung am Carl-Severing-Berufskolleg zu forcieren. Dabei ging es nicht nur um Umweltthemen oder technische Fragestellungen im Zusammenhang mit diesem

Thema, sondern auch um Themen wie Chancengleichheit, Lieferketten, Kreislaufwirtschaft und die Gesunderhaltung des Menschen. Tobias Volkmann, Schulleiter des Berufskollegs: „Alle Kolleginnen und Kollegen konnten an diesem Tag die Integration des Themas in ihren Unterricht forcieren. Das Thema soll nicht ‚on top‘ hinzukommen, sondern integraler Bestandteil des Unterrichts, aber auch des Schullebens sein.“

Das Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik, in unmittelbarer Nähe zum Ravensberger Park gelegen, ist eine der größten Schulen Bielefelds und in OWL. Fast 4.000 Schülerinnen und Schüler werden in Vollzeit- und Teilzeitbildungsgängen von etwa 130 Lehrkräften unterrichtet.